



## Konflikte: in der Verantwortung bleiben!

### Übung 3:

Transfer:

**Beantworte folgende Fragen:**

- ♥ Welche Erkenntnisse konnte ich hinzugewinnen?
- ♥ In welchen Situationen kann mir das Erlernte Orientierung geben?
- ♥ Wie lässt sich das Erlernte im Alltag umsetzen?

Unser Gehirn hat viele Tricks auf Lager und neigt dazu die Verantwortung abschieben zu wollen. Diese Marotte unseres Gehirns erschwert es uns, einen Konflikt zu lösen, insbesondere wenn es um nachhaltige, beziehungsorientierte Lösungen geht, die unseren Gegenüber auf Augenhöhe begegnet, der de facto nicht über dieselbe Macht verfügt. Umso wichtiger ist es, an einer Haltung zu arbeiten, die die Gleichwürdigkeit aller Menschen in den Fokus rückt. Bewusstsein über Vorurteile und Adultismus sowie neue Handlungsstrategien und einen Ausstieg aus der Opferrolle, erschwert ungemein den Missbrauch von Macht und vereinfacht zugleich die Übernahme von Verantwortung!

Tipp:

Es ist schwer erzieherisches Handeln, insbesondere in Konfliktsituationen beiseite zu lassen, wenn noch keine Handlungsalternativen vorhanden sind. Mit einem einfachen Trick

kannst du deinen Fokus umlenken und in solchen Situationen nach individuellen und respektvollen Alternativen suchen, ohne auf starre Methoden zurückzugreifen.

Im Grunde ist es sehr einfach, wenn du Folgendes beachtest:

**Entscheide dich für etwas, was du tun möchtest  
und nicht für das, was dein Kind tun soll.**